

Versuchs-Objekt „Problemkind“



„Jetzt hebt er sein eigenes Grab aus, ein Einführungsritual...“
Marcel, 15 im Trainingscamp Lothar Kannenberg (BZ 5.9.2004)
(Szene nachgestellt)

„Sie kommen aus Heimen und Psychiatrien...“ Lothar Kannenberg

<http://www.clipfish.de/video/2551149/die-hrtesten-gefngnisse-der-welt/8>

.... und sie lernen Gräber schaufeln, Baumstämme schleppen, Liegestütze in der Schlammlache und dabei werden sie auch schon mal mit dem Gesicht in Dreckwasser getaucht.

Rituale, Herzstück des täglichen Miteinanders

Lothar Kannenberg hält einen Vortrag über 90 Minuten im Fachforum Jura in Wildbad-Kreuth. Samstag, 7. Februar 2009

**Anmerkung des Heimkinderverbandes:
Spaten nicht vergessen!**

Statt Schulunterricht gibt es Fahrten zum „Blutboxer“ Arthur Abraham, gesponsert vom Förderer Dirk Bollrat (IWL Logistik Kassel)

<http://www.durchboxen.de/37/news.html>

Das Vorbild „Blutboxer“ Arthur Abraham

<http://www.bild.de/BILD/sport/mehr-sport/boxen/2008/07/29/sex-anklage/gegen-blut-boxer-arthur-abraham.html>

Während Familien zur Kasse gebeten werden, wenn sie ihre Kinder nicht zur Schule schicken, kassiert die Jugendhilfeeinrichtung von Lothar Kannenberg „Durchboxen im Leben“ dafür, dass hier geboxt, statt gelernt wird.

Weil meine Mutter einen Türken geheiratet hat... ging die Familie kaputt

Nicht nur dass die Minderjährigen immer wieder in entwürdigenden Szenen den Medien vorgeführt wurden, auch ihre Familienproblematik wird öffentlich präsentiert. Dies geschieht auf Wunsch und unter Einwilligung des Erziehungsberechtigten, so äußerte sich der inzwischen 4. pädagogische Leiter gegenüber dem Heimkinderverband Deutschland und beruft sich bei der Nachfrage, welches Jugendamt für Kevin zuständig sei, auf den Datenschutz.

www.durchboxen.de

Hilfebedürftige Minderjährige - Freiwild für Erziehungsexperimente?

Persönliches Leid - Öffentlich zur Schau gestellt!

<http://www.heimkinderverband.de/whatsnew.htm>

Mit Trebegängern* auf Treckertour



Verarmte Roma unterwegs in den Karpaten

Ein Stellenangebot, gefunden bei Wellenbrecher e.V. / freie Jobs

„Wir suchen Reisepädagogen auf Honorarbasis für kurz- bis mittelfristige (4 -20 Wch.) Reiseprojekte im In- und evtl. Ausland, die jeweils eine(n) Jugendliche(n) (z.B. TrebegängerIn) betreuen.

Das Projekt sollte mit einem geeigneten Trecker sowie einem passenden Zirkus- oder Bauwagen durchgeführt werden. Die entsprechenden Geräte werden von uns gestellt.

Wir erwarten eine pädagogische Qualifikation, ein stabiles Lebensumfeld, hohe Belastbarkeit, Reflexionsbereitschaft sowie die Fähigkeit für tragende Beziehungen.

Wir bieten eine angemessene Bezahlung, qualifizierte Prozessbegleitung, Fachberatung, Teameinbindung sowie externe Supervision und Fortbildung.“

Ansprechpartner Michael Karkuth Büro: Wellenbrecher e.V. Büro Westfalen, Seekante 9 44263 Dortmund Telefon:(0231) 18292-33

Quelle: <http://www.wellenbrecher.de/> Jobs/freie Mitarbeiter

*Von den »Ausreißern« und »Trebegängern« der 70er und 80er Jahre zu den »Straßenkindern« von heute das ist ein »qualitativer Sprung«. Dies wird bei einem Vergleich zweier Untersuchungen aus den Jahren 1982/83 und 1995/96 in den alten Bundesländern deutlich. An den Gründen, aus denen Minderjährige dem Elternhaus entfliehen, hat sich im Vergleichszeitraum seit dem Anfang der 80er Jahre nichts wesentliches geändert: Vernachlässigung und häusliche Gewalt, autoritäres Verhalten von Eltern mit geringer Kompetenz zur Konfliktbearbeitung sowie großer Neigung zu rigiden Verhaltenskontrollen und drakonischen Bestrafungen. In beiden Untersuchungen handelt es sich meist um Eltern mit unterdurchschnittlichem Einkommen und geringwertigen Bildungsabschlüssen.

Quelle: <http://de.answers.yahoo.com/question/index?qid=20071213031419AADfLbi>